

Das Vincenz-Darmzentrum stellt sich vor

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige,

Darmkrebs ist in Deutschland die zweithäufigste Krebserkrankung bei Frauen und Männern. Jährlich erkranken daran über 70.000 Menschen. Prognose und Heilungschancen hängen von einem frühzeitigen Erkennen, einer optimierten Behandlung und einer regelmäßigen Nachsorge ab.

Die höchstmögliche Versorgungsqualität für Darmkrebspatienten garantieren in Deutschland die von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifizierten Darmzentren, wie das Vincenz-Darmzentrum. Hochspezialisierte Ärzte verschiedener Fachrichtungen haben sich hier zusammengeschlossen und gewährleisten eine umfassende interdisziplinäre Betreuung der Patienten in allen Phasen der Erkrankung. Für jeden Patienten entwickeln die Ärzte gemeinsam ein individuell angepasstes Behandlungskonzept. Neben den niedergelassenen Ärzten und Klinikärzten aus den Bereichen Viszeralchirurgie, Gastroenterologie, Onkologie, Strahlentherapie, Radiologie und Pathologie gehört zum Vincenz-Darmzentrum auch ein großes Sozial- und Partnernetz.

Zertifizierte Darmzentren stehen für Transparenz und Sicherheit. Sie gewährleisten, dass definierte Qualitätsstandards erfüllt und eingehalten werden. Die Patienten können sich sicher sein, in allen Phasen der Erkrankung nach den neuesten internationalen wissenschaftlichen Erkenntnissen behandelt zu werden.

Mit diesem Flyer möchten wir Ihnen das Vincenz-Darmzentrum kurz vorstellen. Sollten Sie Fragen oder Anliegen haben, sprechen Sie uns an! Wir stehen dafür gern zur Verfügung.

Ihr Team des Vincenz-Darmzentrums

Diagnostik und Therapie

Sollte sich bei Ihnen der Verdacht auf einen Tumor bestätigt haben, vereinbaren Sie zunächst einen Termin in unserer speziellen Darmsprechstunde. In einem ersten Gespräch wird der Arzt Ihre Krankengeschichte aufnehmen und alle vorliegenden Befunde ansehen. Sollten weitere Untersuchungen erforderlich sein, werden diese ambulant oder auch stationär in unserem Krankenhaus durchgeführt und die Ergebnisse danach mit Ihnen besprochen.

Anschließend entscheiden in einer speziellen Tumorkonferenz alle behandelnden Fachärzte gemeinsam für jeden Patienten individuell über die weitere Therapie. Danach werden die Behandlungsschritte im Einzelnen ausführlich mit Ihnen erörtert. Sobald neue Untersuchungsergebnisse vorliegen, werden diese wieder in der Tumorkonferenz besprochen.

Vor Ihrer Entlassung informieren wir Sie nochmals genau über das Ergebnis Ihrer Untersuchungen und über die anstehende Nachsorge. Meist schließt sich an Ihre Entlassung aus dem Krankenhaus eine sogenannte Anschlussheilbehandlung in einer Reha-Klinik an.

Nachsorge

Bei Ihrer Entlassung händigen wir Ihnen ein auf Sie zugeschnittenes Behandlungsschema inklusive eines Zeitplans für die Nachsorgeuntersuchungen aus. Die weitere Betreuung findet dann bei Ihrem Hausarzt statt. Falls notwendig, überweist dieser Sie dafür an mitbehandelnde Kollegen, wie Gastroenterologen oder Onkologen, die spezielle Nachsorgeuntersuchungen oder notwendige weitere Anschlusstherapien ambulant oder stationär durchführen. Die Nachsorgeuntersuchungen haben das Ziel, neu aufgetretene Tumore und begleitende Erkrankungen frühzeitig zu erkennen und auftretende Probleme zu lösen. An die bevorstehenden Nachsorgetermine werden Sie von uns fünf Jahre lang termingerecht schriftlich erinnert.

Grundsätze unseres Darmzentrums

- Wir sind zertifiziert.
- Wir stehen für das Zusammenspiel der verschiedenen Partner und Kompetenzen.
- Wir arbeiten interdisziplinär zusammen.
- Wir beraten Sie gern.
- Wir sind für Sie da.

Medizinische Schwerpunkte

Zum Spektrum des Vincenz-Darmzentrums gehören folgende weiterführende diagnostische und therapeutische Behandlungsmöglichkeiten:

- Blutuntersuchung
- Sonografie (Ultraschalluntersuchung des Bauches)
- Endoskopie/Endosonografie (Darmspiegelung mit Ultraschalluntersuchung des Enddarmes)
- Röntgenuntersuchung (Kolon-Kontrast-Einlauf, Thorax-Röntgenbild)
- Computertomografie (CT)
- Kernspintomografie (MRT)
- Virtuelle Koloskopie (Darstellung des Darmes durch Computertomografie)
- Schließmuskelmanometrie (Messung der Schließmuskelfunktion)
- Dickdarmkrebs-Operationen
- Mastdarmkrebs-Operationen
- Laparoskopische Operationen („Schlüssellochchirurgie“)
- Transanale endoskopische Mikrochirurgie (TEM, Operationen am Enddarm durch den After)
- Chemotherapie, Antikörpertherapie
- Neoadjuvante Therapiekonzepte bei Mastdarmkrebs (Vorbehandlung mit Strahlen- und Chemotherapie)
- Strahlentherapie (erfolgt bei unserem Kooperationspartner)
- Metastasenchirurgie (Operationen bei der Ausbildung von Tochtergeschwülsten)

Darmkrebsvorsorge lohnt sich!

Die Gefahr, an Darmkrebs zu erkranken, steigt mit zunehmendem Alter. Aus diesem Grund ist die Früherkennungsuntersuchung für alle Versicherten ab dem 50. Lebensjahr kostenlos. Die Vorsorgeleistung umfasst einen jährlichen Test auf sogenanntes verstecktes Blut im Stuhl sowie ab dem 55. Lebensjahr den Anspruch auf eine Darmspiegelung. Insbesondere Patienten mit langjährigen chronischen Darmerkrankungen oder Menschen, in deren Verwandtenkreis Darmkrebs aufgetreten ist, sollten frühzeitig mit ihrem Arzt über eine Darmspiegelung sprechen. Sollten Sie Beschwerden haben, die auf Darmkrebs hinweisen könnten, besteht für Sie jederzeit die Möglichkeit, diese beim Arzt abklären zu lassen.

Die Darmkrebs-Früherkennungsuntersuchung ist deshalb so wichtig, weil Polypen – Wucherungen im Darm, aus denen sich der Krebs entwickeln kann – und auch Darmkrebs im frühen Stadium keine Beschwerden mit sich bringen. Ohne die Vorsorgeuntersuchung bleiben sie für lange Zeit unerkannt.

Der besondere Vorteil der Vorsorgedarmspiegelung liegt darin, dass selbst kleinste Polypen sofort abgetragen werden können und das Risiko für Darmkrebs somit für lange Zeit gebannt ist. Sollten größere Polypen gefunden werden, können diese aufgrund einer Kooperation zwischen niedergelassenen Gastroenterologen und dem Vincenz-Darmzentrum meist noch am gleichen Tag im St. Vincenz-Krankenhaus entfernt werden – ohne dass sich der Patient ein zweites Mal auf die Darmspiegelung vorbereiten muss.

Kontakt:

PD Dr. Hubert Scheuerlein

Chefarzt Klinik für Allgemein- und
Visceralchirurgie
Leiter Vincenz-Darmzentrum



Prof. Dr. Jobst Greeve

Chefarzt Medizinische Klinik I
Leiter Vincenz-Darmzentrum



Dr. Ute Wolfert

Koordinatorin Vincenz-Darmzentrum
Oberärztin Klinik für Allgemein- und
Visceralchirurgie



ST. VINCENZ-KRANKENHAUS VINCENZ-DARMZENTRUM

Am Busdorf 2 • 33098 Paderborn

Tel.: 052 51/86-1641

Fax: 052 51/86-1642

Mail: darmzentrum@vincenz.de

www.vincenz-darmzentrum.de



VINCENZ- DARMZENTRUM



PATIENTENINFORMATION

Leistungsspektrum
und Kontaktdaten



St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn
Akad. Lehrkrankenhaus der Universität Göttingen